

11/2010 | 22. September

DGE vergab Journalisten-Preise 2010

(dge) Die Journalisten-Preise der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. gingen in diesem Jahr an acht Journalisten aus fünf Medienkategorien. Über 90 Bewerber hatten die Chance, einen der mit insgesamt 10 000 EUR dotierten Preise zu erhalten. Der Preis zeichnet wissenschaftlich fundierte, originelle und zielgruppengerecht aufbereitete Arbeiten zu aktuellen Ernährungsthemen aus und honoriert damit das außerordentliche Engagement der Gewinner im Bereich Ernährungsaufklärung. Die Auszeichnungen, die mit jeweils 2 000 Euro dotiert sind, verlieh Dagmar Freifrau von Cramm, Mitglied im Wissenschaftlichen Präsidium der DGE, am 22. September 2010 auf dem Wissenschaftlichen Symposium in Bonn.

Den Preis in der Kategorie **Tages- und Wochenzeitungen** erhielt OLIVER KEPPLER für seinen Artikel „Restlos Glücklich“ im Berliner Tagesspiegel. „In Zeiten der Finanzkrise kann man sein Geld aber besser anlegen als in Lebensmitteln, die ohnehin nicht gegessen werden“, zieht KEPPLER als Fazit. Er macht in seinem Artikel über die Problematik des Wegwerfens von Lebensmitteln aufmerksam und zeigt beispielhaft wie sich übrig gebliebene Lebensmittel sinnvoll verwerten lassen.

INGRID EIBELE bekam den Preis im Bereich **Publikumszeitschriften** für ihre Reportage im stern „Dick sein – voll peinlich“, in der sie über die gesundheitlichen aber auch sozialen Folgen übergewichtiger und adipöser Kinder berichtet. Sie beschreibt den Teufelskreis den die Betroffenen durchlaufen und wie sie es mit Ernährung, Sport und einer Portion Selbstbewusstsein geschafft haben, diesen zu durchbrechen.

Den Preis in der Kategorie **Hörfunk** hat die Jury MONIKA SEYNSCHE für ihr Feature „Der Nudel Kern – warum Ernährungstrends uns nicht gesünder machen“ zuerkannt. Die im Deutschlandfunk in der Reihe Wissenschaft im Brennpunkt ausgestrahlte Sendung nimmt Trends, Mythen und Ernährungsempfehlungen wie 5 am Tag, Low carb, Probiotika, Light-Produkte, Health Claims bis hin zur personalisierten Ernährung unter die Lupe und berichtet fundiert über aktuelle Entwicklungen in der Ernährungswissenschaft.

Im Bereich **Fernsehen** wurde die WDR-Redakteurin WOBBEKE KLARE mit ihrem Team DR. KATRIN KRIEFT, LIZ GUTTE und OLIVIER MEMMINGER für ihren Beitrag „Ärzte auf Rädern – Der Blutzucker-Check“ ausgezeichnet. Die Ärzte auf Rädern unterziehen Mitglieder einer Schrebergartenkolonie einem freiwilligen Gesundheitscheck auf Diabetes mellitus und informieren sie über Risiken und Gefahren eines erhöhten Blutzuckers sowie die Folgen dieser Volkskrankheit.

Herausgeber:

**Deutsche Gesellschaft
für Ernährung e.V. (DGE)**Godesberger Allee 18
53175 Bonn

Tel.: 0228 3776-600

Fax: 0228 3776-800

E-Mail: webmaster@dge.de
Internet: www.dge.deNachdruck honorarfrei,
Quellenangabe (DGE)
erwünscht.

Belegexemplar erbeten.

Risikopatienten erhalten in Hausbesuchen individuelle Empfehlungen und Ernährungspläne.

CHRISTIN NEININGER bekam den Preis im Bereich **Internet** für den im Online-Magazin BonGusto.de veröffentlichten Beitrag „Vollwertkost und Vollwertküche“. Darin gibt die Ernährungswissenschaftlerin ihrer Leserschaft aus Hobbyköchen und interessierten Laien einen Überblick über die unterschiedlichen Vollwert-orientierten Ernährungsformen, stellt die wichtigsten Inhalte verständlich, kurz und prägnant dar und rundet den Artikel mit passenden Vollwert-Rezeptideen ab.

Mit dem Journalisten-Preis prämierte die DGE bereits zum 21. Mal die besten journalistischen Arbeiten zu aktuellen Ernährungsthemen. Auch für 2011 wird in den fünf Medienkategorien ein Preis ausgeschrieben. Interessierte Journalisten können sich ab Mitte Oktober über den Preis und die Ausschreibungsmodalitäten unter www.dge.de, Rubrik Presse informieren.

3 456 Zeichen (mit Leerzeichen)

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Antje Gahl
Tel.: 0228 3776-630 | Fax: 0228 3776-800 | E-Mail: gahl@dge.de
DGE-Presseinfos im Internet: www.dge.de